Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09210898

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Am Lehmberg 6; 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Briesnitz * 62/3

Bauwerksname Eigenheimsiedlung Briesnitz-Dresden eGmbH

Kurzcharakteristik

Doppelwohnhaus einer Siedlung; im Denkmalschutzgebiet »Siedlung Briesnitz«, charakteristisches Kleinwohnungs- und Siedlungshaus der 1920er Jahre, Siedlung architektonisch und städtebaulich bedeutendes Zeugnis des genossenschaftlichen Wohnungsbaus der ersten Hälfte des 20. Jahrhundert, auch sozialgeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Die sich in reizvoller Höhenlage großräumlich erstreckende Eigenheimsiedlung Briesnitz-Dresden geht auf die Bodenreform- und Gartenstadtbewegung des ausgehenden 19. Jahrhunderts zurück. Als eine der frühen Umsetzungen der Gartenstadtidee in Deutschland wurden von 1912 bis 1914 insgesamt 138 Wohnungen in Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern errichtet. Den Bebauungsplan für die westlich des alten Dorfkerns gelegene Fläche sowie die Entwürfe und Planungen für zahlreiche Gebäude erstellte die Architektengemeinschaft Rudolf Max Ludloff (Kassel) und Hugo Stieger (Hildesheim). Nach der Eingemeindung des Ortes Briesnitz wurde die Siedlung in den Jahren von 1924-1939 erweitert. Zunächst wurden dabei unter dem Dresdner Architekten Curt Herfurth durch Nachverdichtung noch einige Eigenheime errichtet. Nach 1927 stellte man jedoch gänzlich auf Geschosswohnungsbau um. 1928 wurde dem Architekten Karl Willy Grunert die weitere Planung übertragen. Im Jahr 1939 endete das Baugeschehen in der sich mittlerweile zwischen Wolfszug, Merbitzer Straße, Schulberg, Am Lehmberg, Borngraben und Marktweg erstreckenden Siedlung, die nun in 364 Häusern ca. 2700 Bewohnern (mehr als die Hälfte der gesamten Briesnitzer Einwohnerschaft) Platz bot.
Der Wechsel unterschiedlicher Gebäudetypen auf relativ großzügigen Parzellenflächen, die Anlage von platzartigen Straßenerweiterungen und ein teilweise gekrümmter Straßenverlauf erzeugen, wie im Bebauungsplan schon vorgesehen, noch heute ein „ländliches Gepräge“, wobei private Gärten (ehemals der Eigenversorgung dienend) und öffentliche Grünflächen die durchgestaltete Gesamtanlage komplettieren.
Die architektonisch-gestalterische Durchbildung der qualitätvollen Ensemble verbindet die Formensprache des Expressionismus mit traditionellen Elementen der Dresdner Baugeschichte. Sie besticht durch eine einheitliche, schlichte Gesamtwirkung von großer Ausgewogenheit.
Die insbesondere durch die unterschiedlichen Bautypen und Bebauungsphasen - von „Eigenheim“ zu Mietwohnungsbau - sinnfällig gekennzeichnete Siedlung Briesnitz ist sowohl architektonisch als auch städtebaulich ein überregional bedeutendes Zeugnis des genossenschaftlichen Wohnungsbaus der ersten Hälfte des 20. Jahrhundert. Weiterhin ist die Anlage aufgrund ihrer wohnreformerischen Konzepte sozialgeschichtlich bedeutend und für die Ortsgeschichte von Briesnitz von großer Geltung.

Das Doppelhaus Am Lehmberg 6/8 ist Teil der Eigenheimsiedlung Briesnitz. Der Geschossbau mit zwei Ladeneinbauten entstand um 1925 unter dem Architekten Curt Herfurth und schließt mit seiner auch städtebaulich prägnanten Lage die Siedlung nach Südwesten hin ab. Über dem dreigeschossigen Putzbau mit rechteckigem Grundriss liegt ein nicht ausgebautes Walmdach (einzelne Dreiecksgauben). Die schlichte Lochfassade wird zur Grünfläche hin durch einen breiten Risalit (über 6 Achsen, davon die äußeren 2 Hauseingänge/Treppenhäuser) mit flachem, gestaffeltem Abschluss betont.
Das Wohnhaus ist als charakteristischer Kleinwohnungs- und Siedlungsbau der 1920/30er Jahre baugeschichtlich bedeutend und steht als ursprünglich erhaltenes Beispiel eines Doppelhauses der Eigenheimsiedlung Briesnitz insbesondere auch wegen seiner siedlungsgeschichtlichen Bedeutung unter Denkmalschutz.

LfD/ 2013

Datierung 1927 (Doppelwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 413 191**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

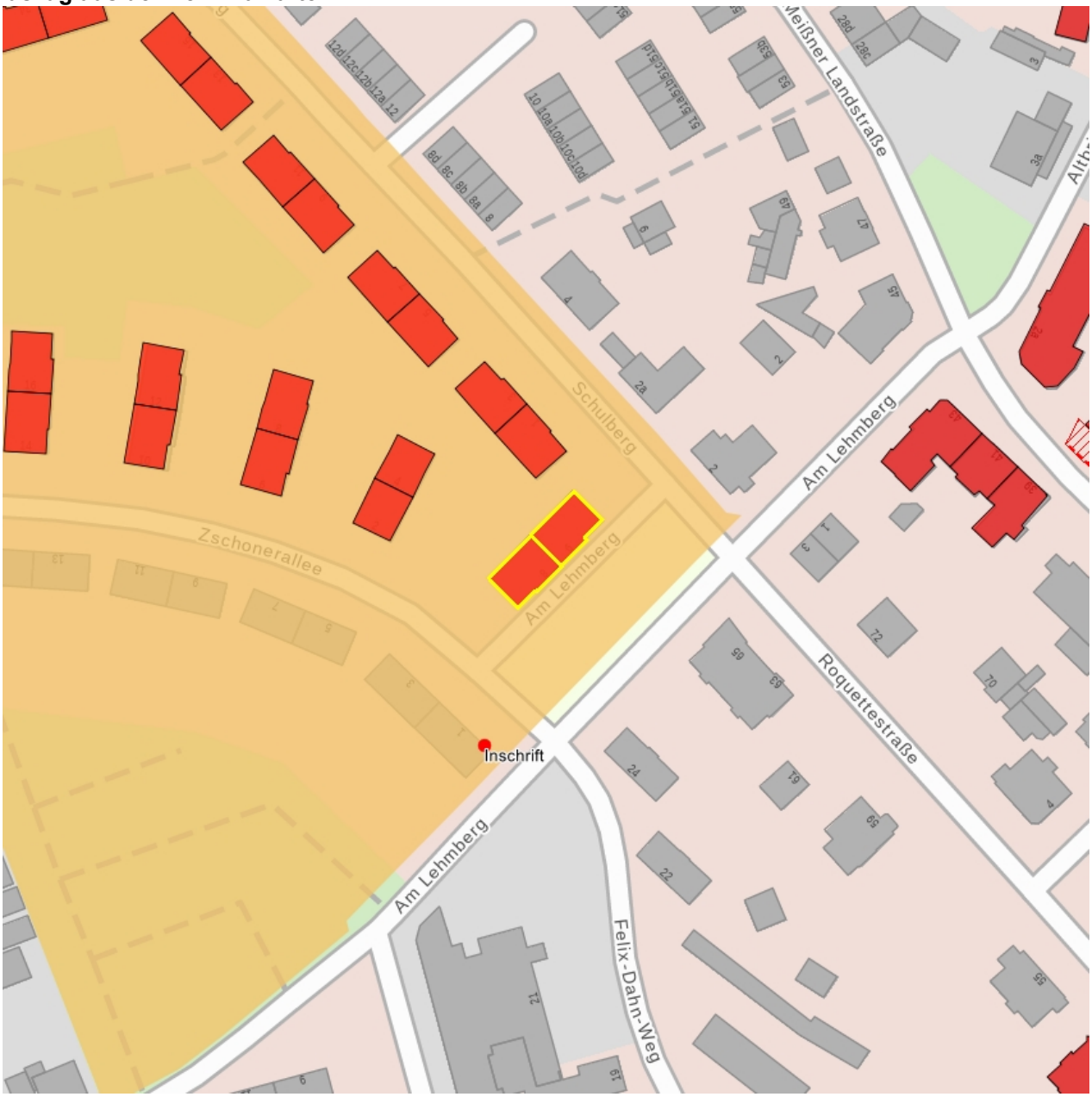


Fotonummer **F 09210898 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Doppelwohnhaus



Fotonummer **F 09210898 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Doppelwohnhaus, Rückseite

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.